

Ludwigsburg, 23. Februar 2018

EBM-Änderung im Labor: Wirtschaftlichkeitsbonus und Ausnahmekennziffern zum 01.04.2018

Sehr geehrte Frau Kollegin,
sehr geehrter Herr Kollege,

wie Sie den Fachzeitschriften entnehmen können, wird zum **01. April 2018** eine **EBM-Änderung zum Laborkapitel** in Kraft treten, die in erster Linie den Wirtschaftlichkeitsbonus und die Ausnahmekennziffern betrifft.

Auf Grundlage der Veröffentlichungen im Deutschen Ärzteblatt (1/2 2018) möchten wir Sie an dieser Stelle über die wichtigsten - Ihre Praxis betreffenden - Veränderungen informieren:

Wirtschaftlichkeitsbonus Labor - neu ab 01.04.2018

Die grundsätzliche Berechnungsformel für den Wirtschaftlichkeitsbonus bleibt unverändert (Arztgruppenspezifische Punktzahl x relevante Behandlungsfälle/Quartal). Eine Regressgefahr für Ihre Praxis besteht nach wie vor nicht. Der Wirtschaftlichkeitsbonus kann wie bisher auf maximal 0 € sinken.

Verändern wird sich die arztgruppenspezifische Punktzahl zur Berechnung des Wirtschaftlichkeitsbonus (Beispiele:)

Arztgruppe	Punktzahl ab 01.04.	Arztgruppe	Punktzahl ab 01.04.
Allgemeinmedizin, hausärztl. Internisten und praktische Ärzte	19 (17)	Innere Medizin, fachärztliche Inter- nisten ohne SP	15 (18)
Kinder- und Jugend- medizin	17 (6)	Neurologie	6 (2)
Gynäkologie	10 (11)	Orthopädie	3 (2)
Dermatologie	10 (2)	Urologie	15 (25)

(Alte Punktzahl in Klammern)

Relevante Behandlungsfälle - neu ab 01.04.2018

Neu ist, dass alle Behandlungsfälle (incl. verschiedener Selektivvertragsfälle), bei denen mindestens eine Versicherten-, Grund- oder Konsiliarpauschale abgerechnet wird (auch die Fälle mit Ausnahmekennziffern), in die Berechnung des Wirtschaftlichkeitsbonus einbezogen werden. Dies wird häufig zu einer Erhöhung der Fallzahlen und damit zu einer Erhöhung des Wirtschaftlichkeitsbonus führen.

Laborkosten - neue Berechnung ab 01.04.2018

Zukünftig entscheiden die durchschnittlichen Laborkosten einer Arztpraxis pro Behandlungsfall in Relation zu den für die jeweilige Arztgruppe festgelegten Grenzwerten über die Auszahlung des Wirtschaftlichkeitsbonus. Zu den Laborkosten zählen alle Laboruntersuchungen, die über das Praxislabor, die Laborgemeinschaft und das Facharztlabor erbracht werden. Laboruntersuchungen bei Patienten mit Ausnahmekennziffern (s.u.) werden bei der Berechnung dieser durchschnittlichen Laborkosten **nicht** berücksichtigt. Ebenfalls unberücksichtigt bleiben Laboruntersuchungen nach den GOP 32125 (Prä-OP), 32880 (Urinstix bei GU), GOP 32881 (Glukose bei GU) und GOP 32882 (Cholesterin bei GU).

Ausnahmekennziffern - neu ab 01.04.2018

Der Inhalt der Ausnahmekennziffern wurde neu gestaltet. Im Gegensatz zu der bisherigen Regelung sind die Ausnahmekennziffern zukünftig mit definierten Laboruntersuchungen gekoppelt. Diese Laboruntersuchungen bleiben bei der Berechnung der Laborkosten/Behandlungsfall unberücksichtigt. Bei der Kreatinin-Bestimmung wird bei den Ausnahmekennziffern 32005, 32012, 32018, 32021, 32022 und 32023 nur die Methode nach Jaffé anerkannt. Geben Sie diese Ziffern bei entsprechenden Fällen bitte weiterhin auf dem Überweisungsschein an. Unser Labor führt dann automatisch die Bestimmung nach Jaffé durch, um eine unnötige Belastung Ihres Laborbudgets zu vermeiden.

Wichtig:

- Es können mehrere Ausnahmekennziffern/Behandlungsfall angegeben werden; diese müssen in Ihrer Praxissoftware (AIS) dokumentiert werden. Dies ist wichtig, da verschiedene Ausnahmekennziffern unterschiedliche Laboranalysen beinhalten.
- Die Übermittlung der Ausnahmekennziffern an das Labor entfällt, sofern Sie nicht von unserem Service hinsichtlich der Kreatinin-Bestimmung nach Jaffé Gebrauch machen möchten (s.o.).
- Die Ausnahmekennziffern werden vom Labor nicht mehr an die KV gemeldet.
- Ihre Arztpraxis muss die Ausnahmekennziffern bei der Quartalsabrechnung direkt an die KV übertragen.

Aus diesem Grund raten wir Ihnen, sich möglichst bald mit Ihrem AIS-Anbieter in Verbindung zu setzen.

Unser Labor plant am Freitag, den 23.03.2018, um 16 Uhr hierzu eine Fortbildungsveranstaltung unter der Leitung von Herrn U. Früh, Dipl.-Betriebswirt FH, Vorstandsvorsitzender der WCG AG, Reutlingen. Falls Sie Interesse an einer Teilnahme haben, melden Sie sich bitte mit unten stehender Rückantwort an. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt und sind verbindlich.

Mit kollegialen Grüßen
Ihr MVZ Labor Ludwigsburg

Anlage - Aktuelle Liste der Ausnahmeindikationen und Ziffern

Anmeldung bitte per Mail an info@mvz-labor-lb.de, per Fax an 07141/966-39 oder dem Fahrdienst mitgeben

Ich möchte an der Fortbildungsveranstaltung am 23.03. mit _____ Personen teilnehmen.

Geschäftsleitung Ärztliche Leitung

Prof. Dr. med. habil.
Rüdiger Braun
Facharzt für
Laboratoriumsmedizin/
Infektiologie

Dr. med. Julia Drachsler

Rita Laubhan

Dipl. Biochem. Dr. med
Markus Linnemann

Tatjana Magel

Dr. medic Diana Popescu

Dipl. Chem. Dr. med.
Dr. rer. nat. Edgar Raude

Fachärzte/Fachärztinnen für
Laboratoriumsmedizin

Dr. med. Michael Elgas

Dr. med. Peter Schulz

Fachärzte für
Laboratoriumsmedizin
Fachärzte für Mikrobiologie,
Virologie und Infektions-
epidemiologie

Prof. Dr. med. habil.
Dieter Sandow

Facharzt für Mikrobiologie,
Virologie und Infektions-
epidemiologie

„Ziffernkränze“ der 16 Ausnahmekennziffern ab 01.04.2018

Kenn-Nr.	Untersuchungsindikation	Ausgenommene GOPen
32005	Antivirale Therapie der chronischen Hepatitis B oder C mit Interferon und/oder Nukleosidanaloga	32058: Bilirubin gesamt 32066: Kreatinin (Jaffé-Methode) 32070: GPT 32071: Gamma-GT 32781: Hepatitis B-Oberflächenantigen (HBsAg) 32823: Quantitative Bestimmung Hepatitis B-Virus-DNA od. Hep. C-Virus-RNA 32827: Bestimmung des Hepatitis C-Virus-Genotyps
32006	Erkrankungen oder Verdacht auf Erkrankungen, bei denen eine gesetzliche Meldepflicht besteht oder Mukoviszidose	32172: Mikroskopische Untersuchung auf Parasiten 32176: Ziehl-Neelsen-Färbung auf Mykobakterien 32177: Färbung mit Fluorochromen auf Mykobakterien 32178: Giemsa-Färbung auf Protozoen 32179: Karbolfuchsinfärbung auf Kryptosporidien 32185: Heidenhain-Färbung auf Protozoen 32186: Trichrom-Färbung auf Protozoen 32565: Cardiolipin-Flockungstest 32566: Treponemenantikörper-Nachweis (TPHA/TPPA, Immunoassay) 32567: Treponemenantikörper-Bestimmung, quantitativ IgG oder IgM 32568: Treponema pallidum Bestätigungsteste (Immunoblot oder FTAABS) 32569: Toxoplasma-Antikörper-Nachweis 32570: Quantitative Best. von Toxoplasma-IgM-Antikörpern nach pos. Suchtest 32571: Quantitative Best. von Toxoplasma-Antikörpern nach positivem Suchtest 32574: Rötelnantikörper-Nachweis mittels Immunoassay 32575: HIV-1- und/oder HIV-1/2-Antikörper 32576: HIV-2-Antikörper 32586: Borrelia burgdorferi-Antikörper 32587: Brucella-Antikörper 32590: Coxiella burnetii-Antikörper 32592: Legionellen-Antikörper 32593: Leptospiren-Antikörper 32600: Chlamydien-Antikörper 32612: HAV-Antikörper 32613: HAV-IgM-Antikörper 32614: HBc-Antikörper 32615: HBc-IgM-Antikörper 32619: HDV-Antikörper 32620: HDV-IgM-Antikörper 32623: Masernvirus-Antikörper 32624: Mumpsvirus-Antikörper 32629: Varicella-Zoster-Virus-Antikörper 32630: Varicella-Zoster-Virus-IgM-Antikörper 32636: Echinococcus-Antikörper 32640: Avidität von Toxoplasma-IgG-Antikörpern 32660: HIV-1- und/oder HIV-2-Antikörper (Westernblot) 32662: Borrelia-Antikörper (Westernblot) 32664: Ähnliche Untersuch. unter Angabe des Krankheitserregers (Immunoblot) 32680: Nachweis von Parasiten-Antigenen 32700: Nachweis von Bakterien-Antigenen (Direktnachweis) 32705: Shigatoxin 32707: Ähnliche Untersuchungen unter Antigen (Bakterien-Antigen) 32721: Untersuchung von Sekreten des Respirationstrakts, z.B. Sputum, Bronchialsekret (kulturell) 32722: Stuhluntersuchung (kulturell) 32723: Stuhluntersuchung mit mindestens fünf Nährböden, einschl. Untersuchung auf Yersinien, Campylobacter (kulturell) 32724: Aerobe oder anaerobe Untersuchung von Blut (kulturell) 32725: Untersuchung von Liquor, Punktat, Biopsie, Bronchiallavage oder Operationsmaterial (kulturell) 32726: Untersuchung eines Abstrichs, Exsudats, Sekrets oder anderen Körpermaterials mit mindestens drei Nährböden (kulturell) 32727: Untersuchung eines Abstrichs, Exsudats, Sekrets oder anderen Körpermaterials mit mindestens fünf Nährböden (kulturell) 32743: Untersuchung auf Borrelien (kulturell) 32745: Untersuchung auf Legionellen (kulturell) 32746: Untersuchung auf Leptospiren (kulturell) 32747: Untersuchung auf Mykobakterien (kulturell) 32748: Bakteriologische Untersuchung in vivo

		<p>32749: Nachweis bakterieller Toxine mittels Zellkultur(en) 32750: Differenz. gezüchteter Bakterien mittels mono- od. polyvalenter Seren 32760: Bakteriendifferenzierung, Verfahren mit bis zu drei Reaktionen 32761: Bakteriendifferenzierung, Verfahren mit mindestens vier Reaktionen 32762: Bakteriendifferenzierung, Verfahren mit mindestens zehn Reaktionen 32764: Differenzierung von Tuberkulosebakterien 32766: Empfindlichkeitsprüfungen von ätiologisch relevanten Bakterien aus d. Urin od. anderen Materialien geg. 3 bis 7 Chemotherapeutika (Resistenztestung) 32767: Empfindlichkeitsprüfungen von ätiologisch relevanten Bakterien außer aus Urin gegen mindestens acht Chemotherapeutika (Resistenztestung) 32768: Bestimmung der minimalen Hemmkonzentration 32780: Hepatitis A-Virus (HAV) Antigen 32781: Hepatitis B-Oberflächenantigen (HBsAg) 32782: Hepatitis B-e-Antigen (HBeAg) 32783: Humanes Immunschwäche-Virus (HIV) Antigen 32786: Influenzaviren Antigen 32789: Adenoviren Antigen 32790: Rotaviren Antigen 32791: Ähnliche Untersuchungen unter Angabe des Antigens (Virus-Antigen) 32792: Elektronenmikroskopischer Nachweis von Viren 32793: Anzüchtung von Viren, Rickettsien in Zellkulturen oder in vivo 32825: DNA und/oder RNA des Mycobacterium tuberculosis Complex 32829: Bordetella pertussis und B. parapertussis (Nukleinsäure-Nachweis) 32830: Mycobacterium tuberculosis (Nukleinsäure-Nachweis) 32833: Toxoplasma (Nukleinsäure-Nachweis) 32834: Erreger aus Liquor (Nukleinsäure-Nachweis) 32835: HCV (Nukleinsäure-Nachweis) 32836: Neisseria gonorrhoeae (Nukleinsäure-Nachweis) 32837: MRSA (Nukleinsäure-Nachweis) 32838: Norovirus (Nukleinsäure-Nachweis) 32839: Chlamydien (Nukleinsäure-Nachweis) 32841: Influenza A und B (Nukleinsäure-Nachweis) 32842: Mycoplasma (Nukleinsäure-Nachweis)</p>
32007	Vorsorgeunters. gemäß den Mutterschafts-Richtlinien des Gemeinsamen Bundesausschusses bei Vertretung, im Notfall oder bei Mit- bzw. Weiterbehandlung	<p>32031: Urinsediment, mikrosk. Unters. des Harns auf morpholog. Bestandteile 32035: Erythrozytenzählung 32038: Hämoglobin 32120: Kleines Blutbild</p>
32024	Erkrankungen oder Verdacht auf prä- bzw. perinatale Infektionen	<p>32565: Cardiolipin-Flockungstest 32566: Treponemenantikörper-Nachweis (TPHA/TPPA-Test, Immunoassay) 32567: Treponemenantikörper-Bestimmung, quant. je Immunglob. IgG od. IgM 32568: Treponema pallidum Bestätigungsteste (Immunoblot oder FTAABS), 32569: Toxoplasmaantikörper 32570: Toxoplasma-IgM-Antikörper 32571: Quant. Bestimmung von Toxoplasmaantikörpern nach pos. Suchtest 32574: Rötelnantikörper-Nachweis 32575: HIV (Hum. Immunschwäche-Virus)-1- u./od. HIV-1/2-Antikörper-Nachw. 32594: Listerien-Antikörper 32602: Cytomegalievirus-Antikörper 32603: Cytomegalievirus-IgM-Antikörper 32621: HSV-Antikörper 32626: Parvoviren-Antikörper 32629: Varicella-Zoster-Virus-Antikörper 32630: Varicella-Zoster-Virus-IgM-Antikörper 32640: Avidität von Toxoplasma-IgG-Antikörpern 32660: HIV-1- und/oder HIV-2-Antikörper (Westernblot) 32740: Untersuchung auf betahämolyisierende Streptokokken 32750: Differenz. gezüchteter Bakterien mittels mono- oder polyvalenter Seren 32760: Bakteriendifferenzierung, Verfahren mit bis zu drei Reaktionen 32781: Hepatitis B-Oberflächenantigen (HBsAg) 32832: Parvovirus (Nukleinsäure-Nachweis) 32833: Toxoplasma (Nukleinsäure-Nachweis)</p>
32008	Anfallsleiden unter antiepileptischer Therapie oder Psychosen unter Clozapintherapie	<p>32070: GPT 32071: Gamma-GT 32120: Kleines Blutbild 32305: Arzneimittel (chromatographisch) 32314: Bestimmung von Substanzen mittels DC, GC und/oder HPLC und anschließender Massenspektrometrie 32342: Antiepileptika (Immunoassay)</p>

32009	Allergische Erkrankungen bei Kindern bis zum vollendeten 6. Lebensjahr	32380: Eosinophiles kationisches Protein (ECP) 32426: Gesamt-IgE 32427: Untersuchung auf allergenspezifische Immunglobuline in Einzelansätzen (Allergene oder Allergengemische), RAST
32011	Therapie der hereditären Thrombophilie, des Antiphospholipidsyndroms oder der Hämophilie	32112: Partielle Thromboplastinzeit (PTT) 32113: Thromboplastinzeit (TPZ) aus Plasma (Quick) 32115: Thrombingerinnungszeit (TZ) 32120: Kleines Blutbild 32203: Thrombelastogramm 32208: Ähnliche Untersuchungen unter Angabe der Art der Untersuchung (Gerinnungsfunktion, Globaltest) 32212: Fibrinmonomere, Fibrin- und/oder Fibrinogenspaltprodukte, D-Dimere 32213: Faktor II 32214: Faktor V 32215: Faktor VII 32216: Faktor VIII 32217: Faktor VIII-assoziiertes Protein 32218: Faktor IX 32219: Faktor X 32220: Faktor XI 32221: Faktor XII 32222: Faktor XIII 32228: Untersuchungen der Thrombozytenfunktion mit mehreren Methoden
32012	Erkrankungen unter antineoplastischer Therapie oder systemischer Zytostatika-Therapie und/oder Strahlentherapie	32066: Kreatinin (Jaffé-Methode) 32068: Alkalische Phosphatase 32070: GPT 32071: Gamma-GT 32120: Kleines Blutbild 32122: Großes Blutbild 32155: Alkalische Leukozyten(Neutrophilen)phosphatase 32156: Esterasereaktion 32157: Peroxidasereaktion 32159: Eisenfärbung 32163: Knochenmark (Mikroskopie) 32168: Mikrosk. Differenzierung eines Materials als gefärbte(r) Ausstrich(e) oder als Tupfpräparat(e) des Knochenmarks einschl. Beurteilung des Eisenstatus auf Sideroblasten, Makrophageneisen u. Therapieeisengranula 32169: Vergleichende hämatologische Begutachtung von mikroskopisch differenzierten Ausstrichen des Knochenmarks und des Blutes 32324: Carcinoembryonales Antigen (CEA) 32351: Prostataspezifisches Antigen (PSA) oder freies PSA 32376: β 2-Mikroglobulin 32390: CA 125 32391: CA 15-3 32392: CA19-9 32394: CA72-4 (TAG 72) 32395: Neuronenspezifische Enolase (NSE) 32396: Squamous cell carcinoma Antigen (SCC) 32397: Tissue Polypeptide Antigen (TPA, TPS) 32400: Cytokeratin-19-Fragmente (CYFRA 21-1) 32446: Freie Kappa-Ketten 32447: Freie Lambda-Ketten 32527: Ähnliche Unters. unter Angabe der Art der Unters. (Immunphänotypisierung)
32014	Substitutionsgestützte Behandlung Opiatabhängiger gemäß den Richtlinien des Gemeinsamen Bundesausschusses	32137: Buprenorphinhydrochlorid 32140: Amphetamin/Metamphetamin 32141: Barbiturate 32142: Benzodiazepine 32143: Cannabinoide (THC) 32144: Kokain 32145: Methadon 32146: Opiate (Morphin) 32147: Phencyclidin (PCP) 32148: Alkohol in der Atemluft 32292: Drogen (qualitativ, chromatographisch) 32293: Arzneimittel (qualitativ, chromatographisch) 32314: Bestimmung von Substanzen mittels DC, GC und/oder HPLC und anschließender Massenspektrometrie 32330: Amphetamine (quantitativ, Immunoassay) 32331: Barbiturate (quantitativ, Immunoassay) 32332: Benzodiazepine (quantitativ, Immunoassay)

		<p>32333: Cannabinoide (quantitativ, Immunoassay) 32334: Kokain (quantitativ, Immunoassay) 32335: Methadon (quantitativ, Immunoassay) 32336: Opiate (quantitativ, Immunoassay) 32337: Ähnliche Unters. unter Angabe der Art der Unters. (Drogen), (Immunoassay)</p>
32015	Orale Antikoagulantientherapie	<p>32026: TPZ (Thromboplastinzeit) 32113: Thromboplastinzeit (TPZ) aus Plasma (Quick) 32114: Thromboplastinzeit (TPZ) aus Kapillarblut (Quick) 32120: Kleines Blutbild</p>
32017	Manifeste angeborene Stoffwechsel- und/oder endokrinologische Erkrankung(en) bei Kindern u. Jugendlichen bis zum vollendeten 18. Lebensjahr	<p>32082: Calcium 32101: Thyrotropin (TSH) 32309: Phenylalanin 32310: Aminosäuren (chromatographisch) 32320: Freies Thyroxin (fT4) 32321: Freies Trijodthyronin (fT3) 32359: Insulin 32361: Ähnliche Untersuchungen unter Angabe der Art der Unters. (Hormone) 32367: Cortisol 32368: Dehydroepiandrosteron (DHEA) und/oder -sulfat (DHEA-S) 32370: Wachstumshormon (HGH), Somatotropin (STH) 32371: Insulin-like growth factor I (IGF-I) bzw. Somatomedin C (SM-C) und/oder IGF-I bindendes Protein 3 (IGFBP-3) 32401: Dihydrotestosteron 32412: Corticotropin (ACTH)</p>
32018	Chronische Niereninsuffizienz mit einer endogenen Kreatinin-Clearance < 25 ml/min	<p>32064: Harnsäure 32065: Harnstoff 32066: Kreatinin (Jaffé-Methode) 32081: Kalium 32083: Natrium 32197: Harnstoffclearance 32237: Gesamteiweiß im Liquor oder Urin 32411: Intaktes Parathormon 32435: Albumin</p>
32020	HLA-Diagnostik vor einer Organ-, Gewebe- oder hämatopoetischen Stammzelltransplantation und/oder immunsuppressive Therapie nach erfolgter Transplantation	<p>32374: Cyclosporin (Immunoassay) 32379: Tacrolimus (Immunoassay) 32784: Cytomegalievirus (CMV) Antigen 32843: Polyoma-Virus bei organtransplant. Patienten (Nukleinsäure-Nachweis) 32844: EBV bei organtransplantierten Patienten (Nukleinsäure-Nachweis) 32901: Ausschluss einer Expressionsvariante (HLA) 32902: Typisierung eines HLA Klasse I Genortes HLA-A, -B oder -C in Einfeldauflösung mit Split-äquivalenter Zweifeldauflösung 32904: Typisierung eines HLA Klasse I Genortes HLA-A, -B oder -C in Zweifeldauflösung bei bekannter Einfeldauflösung 32906: Typisierung eines HLA Klasse II Genortes HLA DR, -DQ oder -DP in Einfeldauflösung mit Split-äquivalenter Zweifeldauflösung 32908: Typisierung eines HLA Klasse II Genortes HLA DR, -DQ od. -DP in Zweifeldauflösung bei bekannter Einfeldauflösung 32910: Transplantations-Cross-Match mittels Lymphozytotoxizitäts-Test 32911: Erweitertes Transplantations-Cross-Match 32915: Nachweis von Antikörpern gegen HLA-Klasse I oder II Antigene mittels Lymphozytotoxizitäts-Test 32916: Nachweis von Antikörpern gegen HLA-Klasse I oder II Antigene mittels Festphasenmethoden 32917: Spezifizierung der Antikörper gegen HLA-Klasse I od. II Antigene unter Anwend. spezifisch charakterisierter HLA-Antigenpanel auf unterscheidbaren Festphasen und Berechnung des virtuellen Panelreaktivitätswertes 32918: Spezifizierung der Antikörper gegen HLA-Klasse I oder II Antigene mittels Single-Antigen Festphasentest 32939: Nachweis von Antikörpern gegen HLA-Klasse I oder II Antigene mittels Lymphozytotoxizitäts-Test 32940: Nachweis von Antikörpern gegen HLA-Klasse I oder II Antigene mittels Festphasenmethoden 32941: Spezifizierung der Antikörper gegen HLA-Klasse I oder II Antigene unter Anwendung spezifisch charakterisierter HLA-Antigenpanel auf unterscheidbaren Festphasen 32942: Spezifizierung der Antikörper gegen HLA-Klasse I oder II Antigene mittels Single-Antigen Festphasentest 32943: Zuschlag für die Spezifizierung der Antikörper geg. HLA-Klasse I oder II Antigene mittels Komplement-abhängigem und/oder IgG Subklassenspezifischem Single-Antigen Festphasentest</p>

32021	Therapiebedürftige HIV-Infektionen	32058: Bilirubin 32066: Kreatinin (Jaffé-Methode) 32070: GPT 32071: GGT 32520: B-Lymphozyten (Immunphänotypisierung) 32521: T-Lymphozyten (Immunphänotypisierung) 32522: CD4-T-Zellen 32523: CD8-T-Zellen 32524: Natürliche Killerzellen 32525: Aktivierte T-Zellen 32526: Zytotoxische T-Zellen 32822: Genotypische Untersuchung auf pharmakologisch relevante genetische Eigenschaften des HI-Virus unter Gabe eines Fusions-Inhibitors oder Integrase-Inhibitors bei Verdacht auf Therapieversagen 32824: HIV (Humanes Immunschwäche-Virus)-RNA (Viruslast) 32828: Genotypische HIV-Resistenztestung
32022	Manifester Diabetes mellitus	32025: Glukose 32057: Glukose 32066: Kreatinin (Jaffé-Methode) 32094: Glykierte Hämoglobine (z.B. HbA1 u./oder HbA1c) 32135: Mikroalbuminurie-Nachweis
32023	Rheumatoide Arthritis (PCP) einschl. Sonderformen und Kollagenosen unter immunsuppressiver oder immunmodulierender Langzeit-Basistherapie	32042: Blutkörperchensenkungsgeschwindigkeit (BSG) 32066: Kreatinin (Jaffé-Methode) 32068: Alkalische Phosphatase 32070: GPT 32071: Gamma-GT 32081: Kalium 32120: Kleines Blutbild 32461: Rheumafaktor (RF) 32489: Antikörper gegen zyklisch citrulliniertes Peptid (Anti-CCP-AK) 32490: Antinukleäre Antikörper (ANA) 32491: Antikörper gegen native Doppelstrang-DNS (anti-ds-DNS)

Literaturverzeichnis

- Beschluss des Bewertungsausschusses 412. Sitzung
https://institut-ba.de/ba/babeschluesse/2017-12-11_ba412.pdf
- Entscheidungserhebliche Gründe zum Beschluss
https://institut-ba.de/ba/babeschluesse/2017-12-11_ba412_eeg.pdf